

Saisoneröffnung bei den Damen



Das neue Punktspieljahr der Frankfurter Volleyballer wurde mit der Damenliga eröffnet. Wie schon in den letzten beiden Jahren treten wieder insgesamt sieben Mannschaften im Kampf um den Stadtmeistertitel an.

Erfreulicherweise meldete sich der SV Preußen Beeskow nach einjähriger Pause zurück und steigt mit einer stark verjüngten Mannschaft in den Punktekampf ein.

Als Wermutstropfen musste das Team des SV Preußen trotz Anmeldung wieder zurückgezogen werden. Der Verein mit der traditions- und erfolgreichsten Volleyballgeschichte in Frankfurt (Oder) ist erstmals seit 1970 nicht mit einer Damenmannschaft am Punktspielbetrieb vertreten.

Aber die Nachwuchsarbeit läuft bereits auf Hochtouren, so dass im nächsten Jahr neben dem Herren- und Mixed-Team auch wieder eine Damenmannschaft am Start sein wird.

Endlich begann nach der langen Sommerpause wieder das Kräftenessen auf dem Hallenboden. Nach kurzer Eröffnungsrede und Klärung einiger organisatorischer Fragen ging es auch sofort los.

In den ersten beiden Partien standen sich einerseits Einheit und Rot Weiß und auf dem Nachbarfeld Beeskow und der FVV 1998 gegenüber.

Nach kurzem Abtasten ging es sofort zur Sache. Bei sehr ausgeglichenem Niveau gelang es keinem Team, sich entscheidend abzusetzen. Selbst der Drei-Punktevorsprung des FVV kurz vor Satzende (23:20) bedeutete noch gar nichts. Beeskow kämpfte sich auf 22:23 ran, der FVV holte sich den ersten Satzball, der wiederum abgewehrt wurde und fortan waren die Beeskower Damen nicht mehr zu stoppen, brachten den ersten Durchgang mit 27:25 nach Hause. Im zweiten Abschnitt dominierten der FVV und ließ Beeskow gar nicht zum Zug kommen – 10:3, 21:14, 25:17. Der Tiebreak war dann wieder völlig offen. Nach dem 8:7 beim Seitenwechsel setzte sich der FVV knapp mit 15:12 durch und fuhr somit den ersten Sieg ein.

Auf dem Nachbarfeld konnten die Einheit-Damen das Nachwuchsteam von Rot Weiß mit 25:22 bezwingen, mussten aber nach dem 21:21 im zweiten Durchgang zusehen, wie RW mit starken Angriffen punktete und den Satzausgleich erkämpfte.

Im turbulenten Entscheidungssatz hatte letztendlich die RW-Jugend die Nase vorn und holte sich in der Verlängerung den schwer verdienten Sieg (19:17).

Sowohl Beeskow als auch Einheit konnten gegen den Stadtmeister Red Cocks, der einige Abgänge zu verzeichnen hatte, einen 2:0 Sieg einfahren.

Noch spielfrei hatte der USC Viadrina, der erst nach Semesterbeginn in den Punktekampf eingreifen wird.

Die bisher gezeigten Leistungen lassen auf eine sehr interessante Spielsaison hoffen.